

Mittleres Toggenburg

Intro

Was bedeutet mir die Kirche – Kirche als Gebäude, Ort der Begegnung, der Identifikation?

Liebe Leserin, lieber Leser

Das 50 Jahr-Jubiläum der ehemals paritätischen Kirche Wattwil zu einem reformierten Gotteshaus hat vielleicht in ihnen solche Fragen geweckt.

Kinder hatten in einem Wettbewerb die Gelegenheit, die eigene Vorstellung einer Wunschkirche zu gestalten. Erstaunliches ist dabei herausgekommen.

Orientierung und Heimat

Viele Zeitgenossinnen und -genossen stellen sich möglicherweise die Frage: Braucht es überhaupt noch eine Kirche, oder findet «Kirche» anderswo statt?

Ich weiss nicht, wie es ihnen ergeht – wenn ich mich an einem neuen Ort zu orientieren versuche, tue ich dies oft anhand der Kirche (sofern

sie die anderen Gebäude überragt). Eine Kirche gibt mir nicht nur geographisch Orientierung, sie bedeutet auch ein Stück Heimat. Es ist etwas Bekanntes, verbindet Menschen unterschiedlicher Herkunft. Es ist ein offener Raum, der zur Betrachtung und zum Verweilen in der Stille einlädt. Hier darf ich ganz einfach sein oder meinen Gedanken Raum geben oder abgeben, wo sie belastend sind.

Kirchen sind auch ein Kulturgut, das etwas über die Geschichte vor Ort und dem christlichen Leben in der jeweiligen Epoche erzählt. Ungeahnte Kunstschätze erwarten uns, inspirieren, wecken Emotionen.

Geschenkpaket voller Überraschungen

In eindrücklicher Weise durfte ich dies jüngst in St. Sulpice, zuhinterst im Val-de-Travers, erle-

ben. Wir wollten die Quelle der dort entspringenden Areuse erforschen. Angekommen im grenznahen Ort (zu Frankreich), wollten wir uns erst noch die Kirche ansehen. Wir wählten einen direkten Weg und landeten unbemerkt in einem Privatgrundstück. Sofort ertönte eine Stimme: «C'est privée!» Es war die Pfarrfrau, die sich im Garten zu schaffen machte. Wir nützten die Gelegenheit, uns nach unserem Ziel zu erkundigen. Besser hätten wir es nicht treffen können – sie war im Besitz des Kirchenschlüssels und machte zudem Führungen und bot uns gleich eine an. Ein aussergewöhnliches Gebäude trafen wir an: ein ovaler Grundriss und im Innern Bankreihen wie in einem antiken griechischen Theater. Anschliessend organisierte die Führerin einen Mann aus dem Dorf, der uns zur Areuse-Quelle fahren sollte (sie meinte, er brauche etwas Ablenkung, weil er kürzlich seine Frau verloren habe). Auch damit kannte sie sich bestens aus: Der Fluss wurde von einem höher gelegenen See gespiesen und trat an einer felsigen Stelle unvermittelt aus – eindrücklich.

Auf ihren Vorschlag hin brachte uns der ernannte Chauffeur anschliessend an den nächst gelegenen Bahnhof. Wieder zuhause erwiderten wir die Gastfreundschaft mit einer Sendung «Huber-Biberli».

Dieser besonderen Begegnung war übrigens eine Jurawanderung vorausgegangen und endete mit einer Übernachtung in einem aussergewöhnlichen Gasthaus, das ein pensioniertes Deutschschweizer Ehepaar eigenhändig renoviert hat (jedes Zimmer individuell).

Dieser reiche Tag kam uns vor, wie ein Geschenkpaket voller Überraschungen. Solche wünsche ich auch ihnen.

Brigitte Brunner, Ressort 60+

Besondere Gottesdienste

EWIGKEITSSONNTAG

22. November, Kirchen Wattwil, Lichtensteig und Krinau

Der letzte Sonntag des Kirchenjahres ist der Ewigkeitssonntag. An diesem Tag wird in besinnlicher Art und Weise an die im vergangenen Jahr verstorbenen Menschen gedacht. In diesem Gottesdienst haben auch die eigenen Gedanken und Erinnerungen an Menschen, die wir verloren haben, ihren Platz. In den Gottesdiensten in Wattwil und Lichtensteig werden alle Verstorbenen



Die Kirche in St. Sulpice ist ein Besuch wert. Die Bankreihen sind wie in einem antiken griechischen Theater angeordnet. Bild: St. Sulpice

Unsere Gottesdienste (kurzfristige Änderungen möglich)

	Lichtensteig	Wattwil	Krinau
Sonntag 1. November	9.45 Uhr Gottesdienst «Lernort Kirche» Pfrn. Nanette Rüegg und Team, «Das Buch der Bücher» mit den 5./6. Klassen, mit Chinderhüeti im Cheminéeraum	9.40 Uhr Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Pfrn. Trix Gretler und Diakon Remo Schweizer, Orgel: Werner Deller und Mitwirkung des Kirchenchors, anschliessend Filmvorführung «Der Konzern Report»	
Sonntag 8. November	9.45 Uhr Gottesdienst - Konfirmation 2. Teil Pfrn. Trix Gretler, der Gottesdienst ist keine öffentliche Feier und findet im Familien- und Freundeskreis statt.	9.40 Uhr Gottesdienst Pfr. Rainer Pabst, mit Chinderhüeti im Rägeboge	
Sonntag 15. November	9.45 Uhr Gottesdienst mit Taufe , Pfrn. Trix Gretler	10.00 Uhr «Zoom»Familien-gottesdienst , Pfrn. Nanette Rüegg, es wird kurzfristig entschieden, ob die Spielstrasse offen ab 9.15 Uhr ist, mit Chinderhüeti im Rägeboge	
Sonntag 22. November	9.45 Uhr Gottesdienst Ewigkeitssonntag , Pfrn. Nanette Rüegg, mit Solistin, Orgel: Katharina Giordanengo	9.40 Uhr Gottesdienst Ewigkeitssonntag , Pfr. Rainer Pabst, Musikgesellschaft Wattwil, mit Chinderhüeti im Rägeboge	9.40 Uhr Gottesdienst Ewigkeitssonntag , Pfr. Daniel Klingenberg
Sonntag 29. November		9.40 Uhr Gottesdienst , Pfr. Rainer Pabst, Vorstellung Weihnachtsprojekt, mit Chinderhüeti im Rägeboge	10.30 Uhr Gottesdienst , Pfr. Daniel Klingenberg

Weihnachtsprojekt «suisse-togo»

In diesem Jahr sammelt die Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg für den Trägerverein «suisse-togo» und unterstützt Kinder und Erwachsene im afrikanischen Staat Togo.

In Togo sind die öffentlichen Schulen meist überfüllt und unzureichend ausgerüstet. Durch eine solide Schul- und Berufsbildung wird jungen Menschen in Togo eine Zukunftsperspektive eröffnet.

In Davié (Südtogo) und Sagbièbou (Nordtogo) werden in je einem Kindergarten und einer Primarschule 600 Kinder täglich unterrichtet und verpflegt. In den beiden Lehrlingsausbildungszentren werden Schneider/-innen, Coiffeusen, Sticker/-innen und Weber/-innen ausgebildet. Die Ausbildung wird mit einem staatlichen Diplom abgeschlossen. Auch ausserhalb der Zentren werden die Lehrlinge unterstützt. Den jungen Frauen und Männern wird ermöglicht verschiedenste Berufe zu erlernen: Mechaniker, Schreiner, Coiffeusen, Bäcker/-innen.

Kurse für Analphabeten und Beratungsstelle

Die Analphabetenrate in Togo ist hoch, bei Erwachsenen (15 Jahre und älter) liegt sie bei 47 Prozent. An vier Standorten (Lomé, Adécopé, Davié, Sagbièbou) werden Alphabetisierungskurse für Erwachsene angeboten. Teils mit staatlichen, teils mit eigenen Lehrmitteln erlernen die Teilnehmer/-innen die Grundlagen des Lesens, Schreibens, Rechnens und der französischen Sprache (Amts- und Schulsprache). Weiter werden Kinder und Jugendliche in besonders schwierigen Lebenssituationen unterstützt. Die Hintergründe sind unterschiedlich. Einige wurden als Arbeitskräfte in Togo oder in Nachbarländern ausgebeutet. Andere wurden Opfer von Missbrauch oder Vernachlässigung. Die Kinder werden in ihren Ursprungsfamilien, in Pflegefamilien oder in Heimen platziert.

Die Anfänge

Am Anfang stand keine klare Vision, sondern die persönliche Betroffenheit eines Schweizer



Frauen beim Alphabetisierungskurs in Togo. Bild: zVg.

Besuchers (Markus Lieberherr, Herisau) über die schlechten Perspektiven junger Menschen in Togo. Nicht wenige träumen davon, das Land zu verlassen, um der wirtschaftlichen und politischen Misere zu entfliehen. Schon die allerersten Projekte ab dem Jahr 1999 hatten zum Ziel, Perspektiven zu schaffen durch Bildung und Ausbildung. Bis heute sind sie dieser Grundidee treu geblieben.

Der Trägerverein «suisse-togo» wurde im Jahr 2004 gegründet. Parallel dazu entstand in Togo der staatlich anerkannte Verein «un pour tous, tous pour un» (P.2T.P). Der Trägerverein «suisse-togo» finanzierte alle Projekte von «P.2T.P» von 2004 bis heute. Diakon Remo Schweizer

Vorstellung Weihnachtsprojekt und Bazar: Gottesdienst, Sonntag, 29. November, evang. Kirche Wattwil, 9.40 Uhr, Pfarrer Rainer Papst und Thomas Ulsamer, Orgel.

aus der Kirchgemeinde namentlich erwähnt, in Krinau diejenigen aus Krinau. Pfrn. Trix Gretler

Beflaggter Reformationssonntag

1. November, 9.40 Uhr, Kirche Wattwil

Bischof Markus Büchel sagt: «Der Schutz der Menschenrechte und der Schöpfung muss weltweit gelten.»

Die Konzernverantwortungsinitiative gründet auf zwei zentralen Anliegen der biblischen Botschaft und des christlichen Glaubens: Nächstenliebe und Bewahrung der Schöpfung. Wir alle tragen Verantwortung für die Schöpfung, die Gott uns Menschen zur Freude und zur

Sorge anvertraut hat. Gott macht sich für die Unterdrückten stark und setzt sich für

Gerechtigkeit ein. Als Kirche tun wir das auch. Im Fall der Konzernverantwortungsinitiative wird dieses Anliegen von der Politik und damit von uns allen entschieden. Aus diesem Grund

positionieren wir uns als Kirche mit unseren christlichen Grundwerten auch politisch und wir bekennen Farbe, indem wir entsprechende Flaggen von unseren Kirchtürmen hängen lassen.

Am Reformationssonntag vom 1. November um 9.40 Uhr werden Remo Schweizer und Trix Gretler das Thema im Gottesdienst aufnehmen. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Kirchenchor und Werner Deller an der Orgel mitgestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst um 10.45 Uhr zeigen wir Interessierten den Film «Der Konzernreport».

Pfrn. Trix Gretler

Konfirmation zum Zweiten

8. November, 9.45 Uhr, Kirche Lichtensteig

Der zweite Teil der Konfirmationsklasse von Trix Gretler feiert in der Kirche Lichtensteig seine Konfirmation. Da aufgrund der Situation und des totalen Lockdowns wegen Corona die Konfirmation nicht wie geplant im Mai stattfinden konnte, hat sich die ganze Klasse bereits frühzeitig mit dem Gedanken einer Konfirmation am 8. November vertraut gemacht. Nachdem der

Bundesrat überraschend rasch wieder Versammlungen bis 300 Personen bewilligt hatte, wurde auch eine Konfirmation wieder möglich. Glücklicherweise waren drei Jugendliche, Tristan Brunner, Janis Frischknecht und Fabrice Hüberli weiterhin bereit, sich erst im November konfirmieren zu lassen. Dies ermöglichte der restlichen Gruppe, aufgrund der beschränkten Platzzahl wegen der Distanzregelung, eine Feier mit ihren Angehörigen in der Kirche Wattwil. Schön, dass wir nun am 8. November alle in einem Gottesdienst mit dem Thema Lebenstraum konfirmieren können. Pfrn. Trix Gretler

Zoom-Familiengottesdienst

15. November, 10 Uhr, Kirche Wattwil

Zoomie und Mütze nehmen uns wieder auf eine spannende Suche mit. Soviel sei verraten: Es hat etwas mit Wolle zu tun. Darum ist auch die Bazargruppe mit vielen warmen Wollsocken, -mützen, -handschuhen und vielem mehr da. Wer will, kann warme Sachen für den kommenden Winter kaufen. Der Familien-Gottesdienst «Zoom» findet am Sonntag, 15. November in der evang. Kirche Wattwil statt. Ob die Spielstrasse durchgeführt werden kann, wird situativ kurz



vor dem Anlass entschieden. Bitte den Kirchenzettel in der Tagespresse konsultieren. Im Gottes-

dienst ab 10 Uhr können die Abstände eingehalten werden. Wir freuen uns auf alle die kommen und danken allen, die zur eigenen Sicherheit zu Hause bleiben!

Bei Fragen steht Pfarrerin Nanette Rüegg gerne zur Verfügung.

GOTTESDIENSTE ALTERS- UND PFLEGEHEIM RISI

13. und 27. November, 10.00 Uhr

GOTTESDIENST IM SPITAL WATTWIL

6. November (mit Abendmahl), 20. November und 4. Dezember (mit Abendmahl), 18.30 Uhr

Kinder / Jugend

ZOOM

Familien-Gottesdienst

15. November, 10 Uhr

Kirche Wattwil

Durchführung der Spielstrasse wird kurzfristig bekanntgegeben/entschieden



KOLIBRI / ÖKUMENISCHE KINDERKIRCHE

für Kinder im Kindergarten- und Unterstufenalter, im evangelischen Kirchgemeindesaal Lichtensteig 7./14./21./28. November, 10.00 Uhr



SONNTAGSSCHULE WATTWIL

1./8./22./29. November, 9.30 Uhr, im Haus zum Brunnen, Rägeboge



FIIRE MIT DE CHLIINE

für Kinder ab dem Spielgruppenalter bis rund sechs Jahre

13. November, 15.00 Uhr

evangelische Kirche Lichtensteig





JUGENDGOTTESDIENST

Alle Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse Lichtensteig treffen sich jeweils am **Mittwochmorgen um 7.20 – 7.50 Uhr** zum Jugendgottesdienst in der Oase der evangelischen Kirche Lichtensteig

FÜR 5.- UND 6.-KLÄSSLER

Propeller-Jugendabend

20. November, 19.00 Uhr

Treffpunkt vor der Kirche Wattwil mit Thomas Faes, Jugendarbeiter



TEENSTREFF 1. UND 2. OBERSTUFE

6. November und 4. Dezember, 19.00–21.00

Uhr, draussen, Treffpunkt vor der evang. Kirche Wattwil

pfefferstern

ERLEBNISPROGRAMME FÜR DIE JUGENDLICHEN DER 1. UND 2. OBERSTUFE

Angebot auf www.pfefferstern.ch

Erwachsene

KIRCHENCHOR

3./10./17./24. November und 1. Dezember, 20.00 Uhr

im evangelischen Kirchgemeindesaal Lichtensteig

ÖKUMENISCHE BIBELGESPRÄCHE

12. November, 19.45 Uhr

im katholischen Pfarreizentrum Wattwil

ABENDWACHE

Dienstags, 18.00–19.30 Uhr

Oase der evangelischen Kirche Wattwil. Gemeinsam schweigen, beten und Gedanken austauschen.

ÖKUMENISCHER MITTAGSTISCH WATTWIL

um 12.15 Uhr

5. November	Säli evang. Kirche
12. November	kath. Pfarreizentrum
19. November	Säli evang. Kirche
26. November	kath. Pfarreizentrum
3. Dezember	Säli evang. Kirche

BAZARGRUPPE

in der Alterssiedlung, Hembergerstr. 2, Wattwil
2. und 16. November, 14 Uhr

Interkulturelle Begegnungen

CAFE INTERNATIONAL

24. November, 14 bis 16 Uhr
Erzählcafé «Kleider machen Leute»
Voraussichtlich Treff, Wigetstrasse 6, Wattwil, Allenfalls auch in der evang. Kirche Wattwil (bitte beachten Sie den Aushang). Für Frauen und Kinder aus allen Ländern; mit Kinderhort.

60+

ÖKUMENISCHER NACHMITTAG 60+

5. November, 14.00 Uhr

Aktion Weihnachtspäckli für Osteuropa

Weihnachtspäckli – für uns eine Selbstverständlichkeit, aber für viele Menschen in Osteuropa eine Riesenfreude und Licht im grauen Alltag.



Vlad zieht seine neuen Handschuhe und die Mütze nicht mehr aus.

Viele Menschen in Osteuropa leben am Existenzminimum. Covid-19 hat ihnen vollends den Boden unter den Füßen weggezogen. Die Lage ist schwierig, vielerorts dramatisch. Unzählige Arbeitsplätze gehen verloren, die Waren werden teuer und eine staatliche Unterstützung gibt es kaum. Viele Familien, Alleinstehende und ältere Menschen kämpfen ums Überleben. Die Hilfswerke verteilen täglich humanitäre Hilfe wie Lebensmittel und Kleidung, um die grösste Not zu lindern. Aber ein Weihnachtspäckli ist natürlich etwas ganz Besonderes. Wir freuen uns sehr, wenn auch Sie sich an der Aktion beteiligen und so ein Zeichen der Verbundenheit setzen.

Eine schweizweite Aktion

Vier Schweizer Hilfswerke setzen sich seit vie-

im kath. Pfarreizentrum Wattwil, Traditioneller Lottomatch mit schönen Preisen
ABGESAGT!

SENIORENMAHLZEITEN / SENIORENNACHMITTAG KRINAU

Mittwoch, 4. November, 12 Uhr

Gruben, Fahrdienst ab Dorf 11.30 Uhr

Donnerstag, 19. November, 12 Uhr

im «Rössli», anschl. Seniorennachmittag Naturfilm mit Sepp Keller, Herisau, Essen jeweils bitte direkt im Restaurant an- oder abmelden.

Mahnwache für Glaubensverfolgte beim Bahnhof Wattwil

Donnerstag, 17. Dezember, 18 bis 18.30 Uhr

Die überkoffessionelle Menschenrechtsorganisation Christian Solidarity International (CSI) organisiert zum neunten Mal vor Weihnachten eine Mahnwache und weist hiermit auf die weltweite Christen- und Glaubensverfolgung hin.

Die friedliche Kundgebung wird am Donnerstag, 17. Dezember zur gleichen Zeit in über 30 Städten durchgeführt. Menschen aller Glaubensrichtungen sind eingeladen, für ihre verfolgten Mitmenschen einzustehen und im

len Jahren dafür ein, dass benachteiligte Kinder und Erwachsene in Osteuropa eine Weihnachtsüberraschung erleben. Im letzten Jahr wurden in der gesamten Schweiz rund 110 100 Pakete gesammelt. Lokale Mitarbeitende und Vertrauenspersonen der schweizerischen Hilfswerke verteilen gleich vor Ort die Päckli an die Bedürftigen. So ist sichergestellt, dass die Pakete ganz unbürokratisch zu denjenigen Menschen gelangen, die es am nötigsten haben. Die Zielländer sind die Ukraine, Moldawien, Albanien, Bulgarien, Rumänien, Serbien und Weissrussland.

Weihnachtspäckli packen

In diesem Jahr sammeln wir vom 11. bis 16. November Päckli – wieder zusammen mit der kath. Seelsorgeeinheit, Heilsarmee und Christona.

Die organisierenden Hilfswerke bitten, dass sich die Spenderinnen und Spender beim Packen genau an die Liste halten, damit die Zehntausenden von Päckli problemlos durch den Zoll gelangen und alle möglichst gleich beschenkt werden.

Bitte beachten Sie den beigelegten Flyer mit den Angaben zum Inhalt und den Abgabeborten. Schachteln können Sie im oder vor dem Sekretariat beziehen.

Ein herzliches Dankeschön im Namen aller Beschenken!
Ursula von Niederhäusern

stillen Gedenken ein Zeichen der Solidarität zu setzen.

Brigitte Brunner

Wir nahmen Abschied von

In Wattwil

Irene Tschumi geb. Altherr, mit Aufenthalt in Ebnet-Kappel, im Alter von 83 Jahren
Kurt Müller, Lichtensteig, im Alter von 93 Jahren

Wir freuen uns

In Lichtensteig wurden getauft

Levi Looser, Sohn des Christoph Looser und der Anita Looser, wohnhaft in Wattwil

Samu Looser, Sohn des Christoph Looser und der Anita Looser, wohnhaft in Wattwil

In Wattwil wurde getauft

Nico Markus Bleiker, Sohn des Hans Bleiker und der Andrea Bleiker

Anmeldefrist bis 15. November

Das Gemeindefest findet am 27./28. Februar im Hotel Ländli in Oberägeri statt. Es steht unter dem Thema «Was die Seele wärmt»

und schafft einen Rahmen für Gemeinschaft und Erholung. Anmeldefrist ist der 15. November.

Mithilfe für Adventsweg gesucht

Advent verein(t) organisiert in diesem Jahr in Wattwil einen Adventsweg und wir als Kirchgemeinde machen wie cirka 20 andere Gruppen mit. Ziel ist es, in der Adventszeit etwas anbieten zu können, das coronatauglich ist und bei dem nicht viele Menschen zum gleichen Zeitpunkt am gleichen Ort sein müssen.

Unser Beitrag: Auf der Hembergerseite die oberen Kirchenfenster mit selber gemachten Bildern schmücken, die dann Tag für Tag, Stück um Stück beleuchtet werden. Nun suchen wir Jung und Alt, die gerne mithelfen und einzelne Fensterbilder gestalten, die am Schluss zusammengesetzt werden.

Ein Fensterbild kann zu Hause gemacht werden oder am Mittwoch, 18. November in der Kirche Wattwil. Zwischen 13.30 bis 20 Uhr sind alle herzlich willkommen, die im Minimum mit einer Schere und Leim umgehen können.

Wer Interesse hat, und einen Teil des grossen Adventsfensters unserer Kirche gestalten möchte, melde sich bis Sonntag, 15. November bei Heidi Ünnes oder Nanette Rüegg. Wir freuen uns auf das Gemeinschaftswerk!

KidsCamp am Greifensee

Bei letztlich grossem Wetterglück verbrachten rund 30 Kinder in der ersten Herbstferienwoche einige Tage im Cevi-Lagerhaus am Greifensee. Für See-Baden war es bereits zu kühl, aber Steine «en masse» ins Wasser werfen ist für Schulkinder allemal ein Programm, das kein Ende finden dürfte, wenn es nach ihnen ginge. Natürlich war die Lagerwoche auch mit anderen Spiel- und Gemeinschaftsangeboten reich befrachtet. Das Motto «Stein uf usene Wäg» brachte uns zum Nachdenken über biblische Stein-Geschichten. Darunter «Der Stein» vor dem Grab des Lazarus', «Jesus der Eckstein oder «Jakobs Traum», den



Die Kinder genossen die Nähe zum Pfäffikersee.

Jakob, wie in der Geschichte erzählt wird, mit einem Stein als Kopfkissen geträumt haben. Auch das Singen mit den Kindern war täglich ein Highlight. «Gott baut ein Haus das lebt, aus lauter bunten Steinen...» ein Lagerlied, wie gemacht für uns. Bunt war auch das Programm: Steine geben viel her für Spiel, Spass und Bastelsachen. So wurden auf Postenläufen Steine zielgeworfen, Steine getragen, gestapelt, bemalt und an Specksteinen munter gefeilt. Den Staub im Essraum bei letzterer Tätigkeit hätten Sie sehen müssen!

Weil Steine ziemlich alt sind, wurde ein «Shooting» organisiert und von allen Kindern gibt es nun Bilder, auf denen sie sich als «steinalt» verkleideten. Bart war ein Muss. Ein Tagesausflug führte uns an den Pfäffikersee und auf den bekannten Juckerhof, mit Barfussparcours, Kürbis-Skulpturen und Outdoor-Labyrinth. Mit dem Besuch im Dinosauriermuseum Aathal war am letzten Tag nochmals ein Höhepunkt angesagt und

nebst Dinos aller Art, gab es dort auch beeindruckende Versteinerungen zu sehen. Ganz in Stein-Gedanken versunken fragte ich mich auf der Heimfahrt: Woher kommt eigentlich der Begriff «Mach nöd so en suure Stei?»

Thomas Faes, Jugendarbeiter

We're fresh Camp 2020

Den Traum von den Strandferien im 2020 ging für 21 Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Toggenburg in Erfüllung. Sie erlebten in der Toscana ein abwechslungsreiches Programm mit Sport, Spiel und vielen kreativen Tätigkeiten. Es wurden Freundschaftsbänder geknüpft, Hennatattoos gemalt und Geländespiele durchgeführt. Das Highlight war das Verweilen am Strand und Baden im Meer! Das Wasser lockte mit angenehmer Temperatur und sorgte für Erfrischung und Ferienstimmung. Zum Programm gehörte ein täglicher Input zum Thema Wunder und wie Gott durch diese in unser Leben wirkt.

Nachdem das kantonale Refresh Camp wegen



Das We're fresh Camp konnte in der Toscana durchgeführt werden.

Neckertal ein verkleinertes Camp in der Toscana durchzuführen. Dank der Weitläufigkeit des Camping Resorts mussten die Jugendlichen das Gelände nicht verlassen, wodurch das Ansteckungsrisiko durch das Coronavirus stark reduziert werden konnte.

Wir sind glücklich und fühlen uns gesegnet, dass wir in dieser unsicheren Zeit ein Camp durchführen konnten – es gleicht einem Wunder.

Corona verschoben werden musste, entschieden sich die Kirchgemeinden Mittleres

Toggenburg und Unteres

Toggenburg und Unteres Neckertal ein verkleinertes Camp in der Toscana durchzuführen. Dank der Weitläufigkeit des Camping Resorts mussten die Jugendlichen das Gelände nicht verlassen, wodurch das Ansteckungsrisiko durch das Coronavirus stark reduziert werden konnte.

Wir sind glücklich und fühlen uns gesegnet, dass wir in dieser unsicheren Zeit ein Camp durchführen konnten – es gleicht einem Wunder.

Rael Forster

Vorgehen bei der Suche nach einem Ersatz von Nanette Rüegg

Leider wird Pfrn. Nanette Rüegg unsere Kirchgemeinde auf Ende Jahr verlassen. Da Pfr. Rainer Pabst anfangs 2023 pensioniert wird, möchte die Vorsteherchaft vor der Suche eines Ersatzes die Anforderungen an beide Stellen überprüfen und diese allenfalls neu definieren. Im Speziellen, ob beide Stellen wieder durch Pfarrpersonen ersetzt werden sollen oder ob zumindest ein Teil dieser beiden Stellen im diakonischen Bereich liegen sollen. Es ist auch absehbar, dass in den nächsten Jahren vom Total aller Stellenprozente der Konventsmitglieder gegen 40 bis 60 Prozent wegfallen werden. Dies aufgrund der Regeln des Finanzausgleiches und im Fall, dass die Anzahl der Kirchgemeindemitglieder unter 3000 sinkt.

Obige Abklärungen werden etwas Zeit benötigen und daher werden wir versuchen entweder einen Verweser oder eine Verweserin für einen längeren Zeitraum (max. 2 Jahre) anzustellen oder die Vakanz durch Vertretungen zu überbrücken.

Heinrich Zweifel, Kivo-Präsident

Neuorganisation Sekretariat

Mit der Pensionierung von Esther Reber wur-

den Stellenprozente frei. Patricia Wichser und Beatrice Zweifel haben sich bereit erklärt, ihre Arbeitspensen zu erhöhen.

Das Sekretariat ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, jeweils vormittags und am Dienstagnachmittag. Während diesen Zeiten stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen gerne zur Verfügung. Ausserhalb der Büro-Öffnungszeiten ist der Anrufbeantworter aufgeschaltet.

Die Öffnungszeiten sind auch auf unserer Homepage ersichtlich. Mails können Sie direkt an Patricia Wichser oder Beatrice Zweifel senden. Herzlichen Dank für den Einsatz der beiden Mitarbeiterinnen, denn sie sind bei Fragen und Anliegen für viele Kirchgemeindemitglieder die kompetenten Ansprechpersonen.

Ursula Stäheli, Kivo Vizepräsidentin

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg



MITTLERES TOGGENBURG

Pfarrerin: Trix Gretler
Schabeggweg 5, 9620 Lichtensteig
Telefon 071 988 13 72
E-Mail trix.gretler@ref-mtg.ch

Pfarrer: Daniel Klingenberg
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 26 21
E-Mail daniel.klingenberg@ref-mtg.ch

Pfarrer: Rainer Pabst
Kirchenrain 15, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 73 30
E-Mail rainer.pabst@ref-mtg.ch

Pfarrerin: Nanette Rüegg
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 26 84
E-Mail nanette.rueegg@ref-mtg.ch

Diakon: Remo Schweizer
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 47 25
E-Mail remo.schweizer@ref-mtg.ch

Jugendarbeiter: Thomas Faes
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 26 83
E-Mail thomas.faes@ref-mtg.ch

Sekretariat: Esther Reber, Patricia Wichser
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 47 77
Fax 071 988 47 65
E-Mail esther.reber@ref-mtg.ch
E-Mail patricia.wichser@ref-mtg.ch

AG Kirchliches Leben Krinau:
Barbara Bretscher 071 988 15 77

Mesmerteam:
Wattwil: Werner Häne, Heidi Ünnes
Telefon 079 432 89 73
E-Mail mesmer@ref-mtg.ch

Lichtensteig: Christian Bleiker, Sonja Dschulnigg
Telefon 076 233 98 97
E-Mail mesmerli@ref-mtg.ch

Krinau: Peter Fiechter, Katharina Burri
Telefon 079 665 99 81 / 031 352 74 21

Kirchgemeindepäsident: Heinrich Zweifel
Burg 829, 9620 Lichtensteig
Telefon 071 988 44 45
E-Mail heinrich.zweifel@ref-mtg.ch